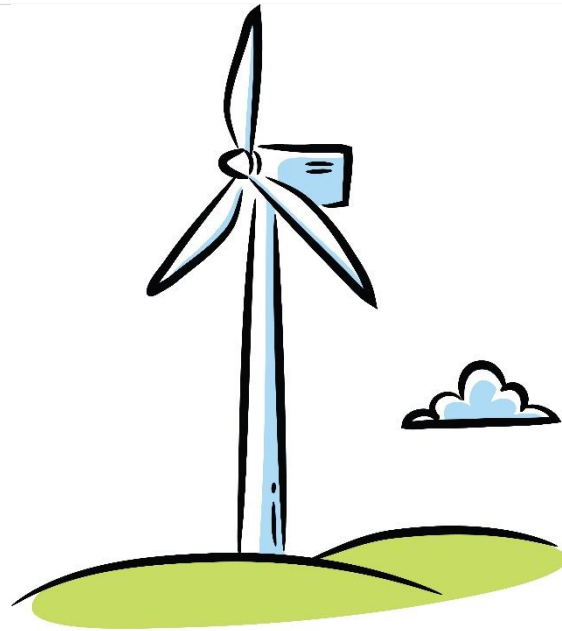




LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



**VON PIONIEREN, LÜCKENFÜLLERN UND
AKZEPTANZBESCHAFFERN**
**Anmerkungen zur Entwicklung der
Bürgerwindenergie**

2nd International Community Wind Symposium 2017
03.11.2017, Bonn



Agenda

- Anknüpfungspunkte
- Definitionsversuche
- Entwicklungen
- Fazit



Agenda

— Anknüpfungspunkte

- Definitionsversuche
- Entwicklungen
- Fazit



Warum Bürgerenergie?

PIONIERPHASE:
Bürger/innen
beteiligen sich

StromEG 1991

**STAGNATION/AKZEPTANZ-
VERLUST:**
Beteiligung erzwingen/forcieren

Lov om fremme af vedvarende energi
BüGembeteilG M-V

ENERGIEUNION:
Beteiligung
ermöglichen

Art. 22 EE-RL-Entwurf

ENERGIEWENDE 2.0:
Bürgerenergie (oder
Akteursvielfalt?) erhalten

EEG 2014, 2017



Agenda

- Anknüpfungspunkte
- **Definitionsversuche**
- Entwicklungen
- Fazit



Was ist Bürgerenergie? – Begriffe

Bürgerenergie
Bürgerenergiegesellschaft (§ 3 Nr. 15 EEG 2017)
Bürgerwindpark

(rein) finanzielle Bürgerbeteiligung

Shared Ownership

Community (Renewable) Energy
Community Wind

Akteursvielfalt

„echte“ Bürgerenergie

Prosumer
Renewable Energy Communities



Was ist Bürgerenergie? – Kriterien

Kriterien	Legaldefinition (= § 3 Nr. 15 EEG 2017)	IZES / Leuphana
Regionalität	<ul style="list-style-type: none">• Hauptwohnsitz (§§ 22, 23 BMG) in Landkreis oder kreisfreier Stadt der Windenergieanlage	<ul style="list-style-type: none">• Hauptwohnsitz bzw. Unternehmenssitz in der Region (i.w.S.)• Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Region
Offenheit	<ul style="list-style-type: none">• ≥ 10 stimmberechtigte natürliche Personen	<ul style="list-style-type: none">• Öffentliches Angebot• Mindestinvest nicht zu hoch
Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none">• ≥ 51 % der Stimmrechte• kein Mitglied/Anteilseigner > 10 % der Stimmrechte	<ul style="list-style-type: none">• > 50 % der Stimmrechte• kein Mitglied/Anteilseigner > 25 % der Stimmrechte

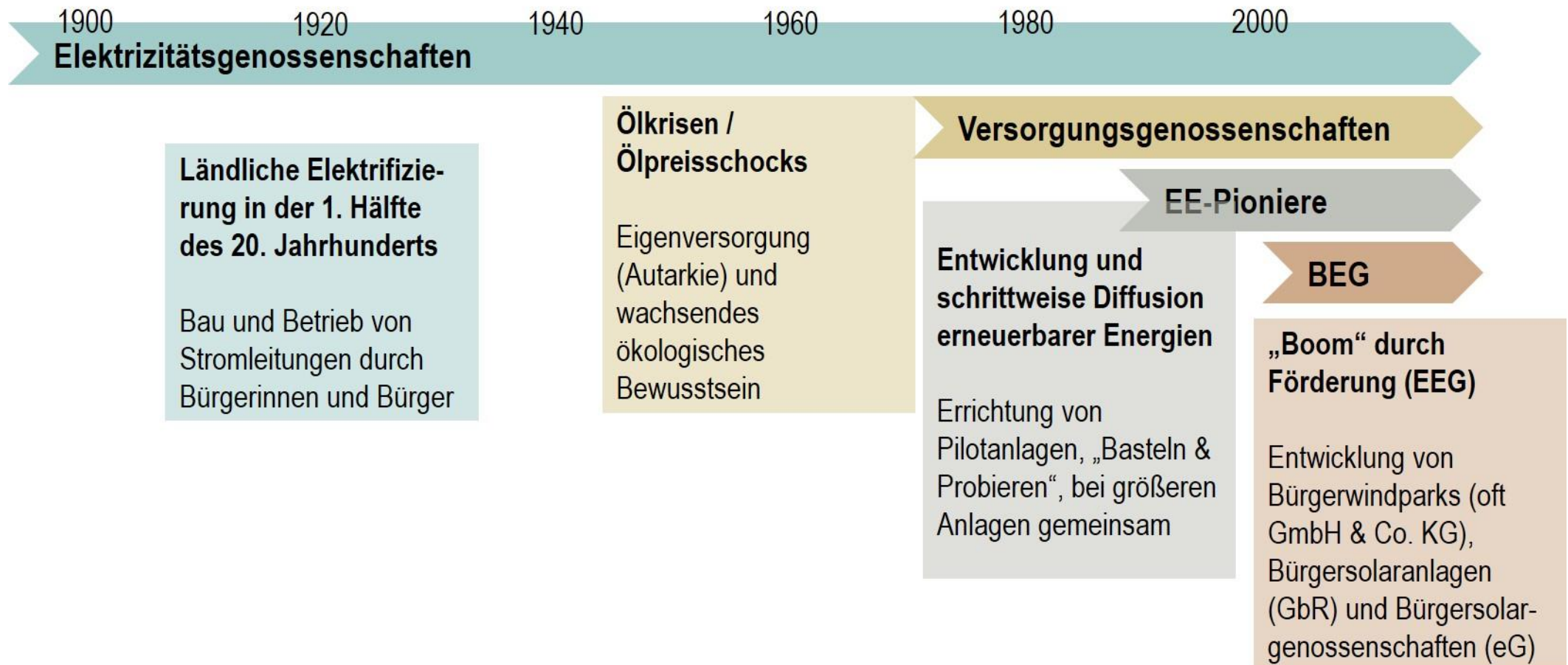


Agenda

- Anknüpfungspunkte
- Definitionsversuche
- **Entwicklungen**
- Fazit

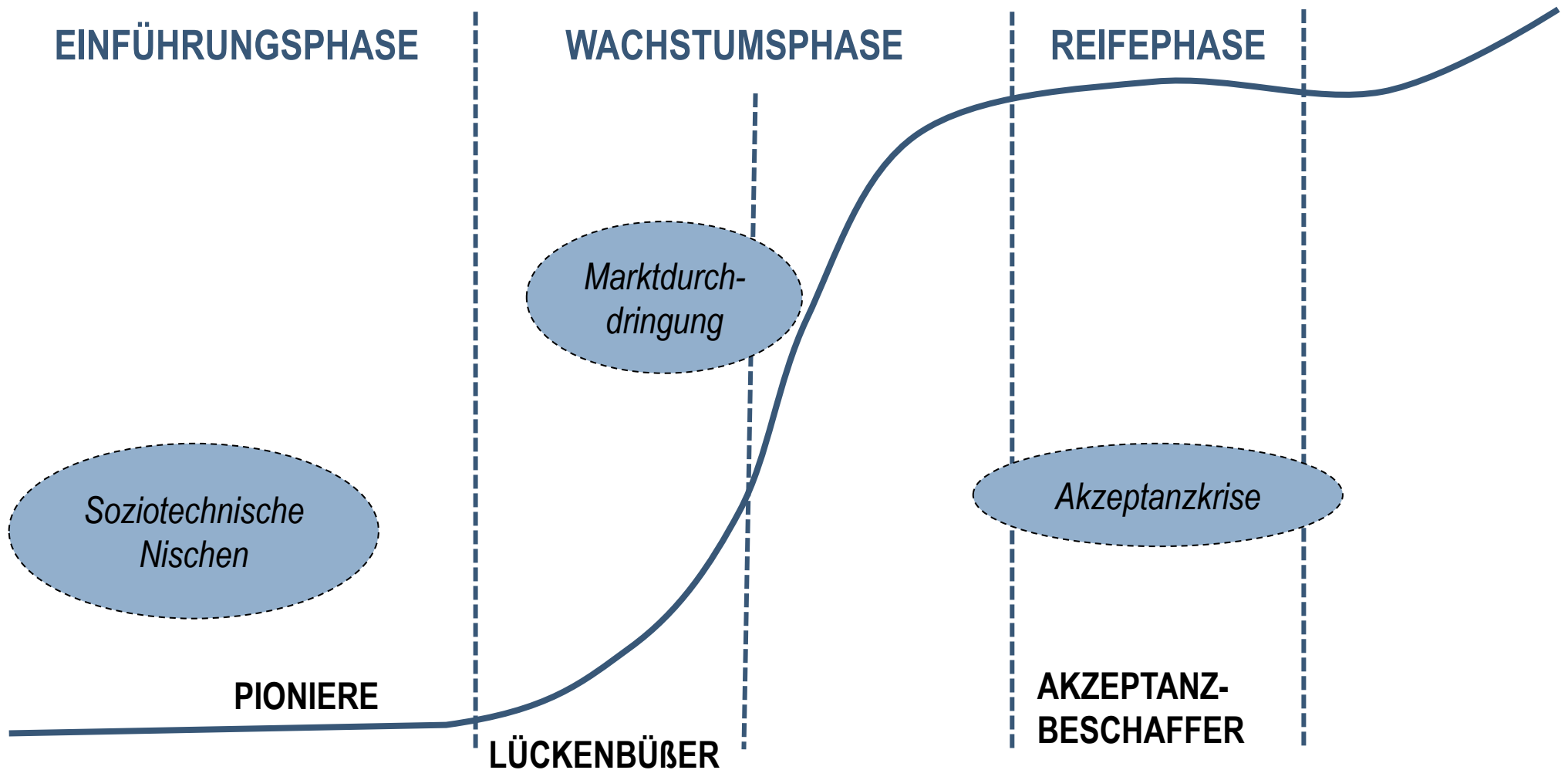


Was für Bürgerenergiegesellschaften gab und gibt es?



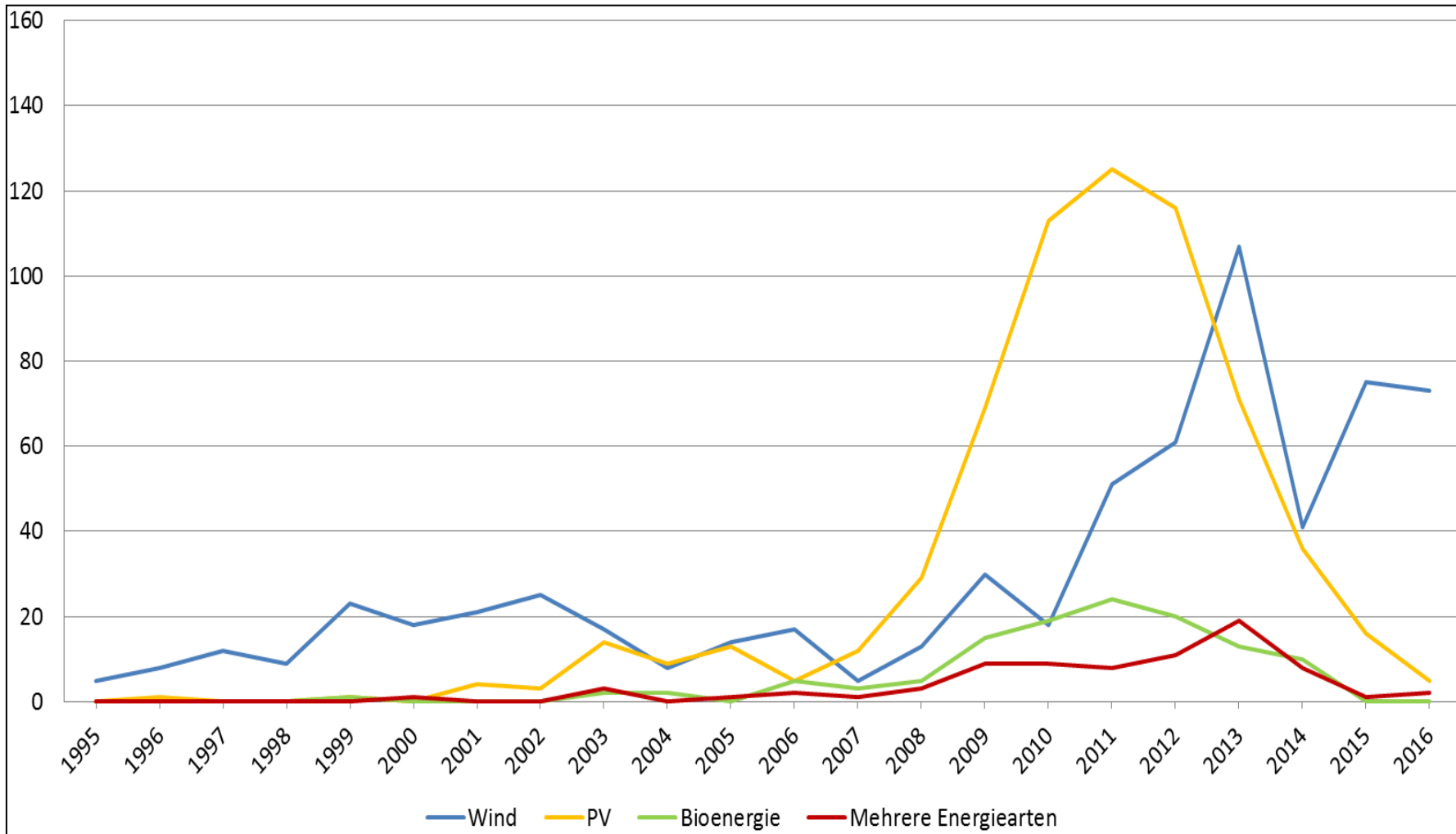


Wozu eigentlich?





Wie haben sich Bürgerenergiegesellschaften entwickelt?



Quelle: Kahla et al. (2017)



Und heute?

- Semi-professionelle bis professionelle Bürgerenergieakteure im Norden Deutschlands
- Ausschreibungsrunden 1+2: großer Anteil Entwickler-dominiert (Namensgebung, Adresse, Komplementär)
- überwiegend kleine Zahl an Beteiligten (aber: frühes Stadium)



Risikoverteilung

Akteur	Planungskosten	Auktionserstsicherheit
Bürgerenergiegesellschaft allein	20	21
Bürgerenergiegesellschaft + Projektierer	3	3
Bürgerenergiegesellschaft + Anlagenhersteller		6
Projektierer/Dienstleister	14	8
Anlagenhersteller	1	
Summe	38	38



Agenda

- Anknüpfungspunkte
- Definitionsversuche
- Entwicklungen
- **Fazit**



Fazit

Es deutet einiges darauf, dass finanzielle Beteiligung an Windenergieanlagen **vorteilhaft** für die (lokale, soziale) **Akzeptanz** ist.

- unter sonst gleichen Umständen („ceteris paribus“ -> Vielzahl an wirksamen Faktoren)
- bei früher Beteiligung, nicht als reine monetäre Kompensation

Die **Motive**, sich für Bürgerenergiegesellschaften zu engagieren, variieren.
Gleiches gilt mit Bezug auf das Engagement innerhalb von Bürgerenergiegesellschaften.

Bürgerenergie ist kein neues Phänomen und stellt eine sehr **heterogene Gruppe** dar. Die konkreten Formen sind stark von den rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt.
Damit ist Bürgerenergie auch **schwer definatorisch zu fassen**.



Kontakt

Leuphana Universität Lüneburg

Professur für Finanzierung und Finanzwirtschaft

Dipl.-Volkswirt Lars Holstenkamp

Scharnhorststraße 1

21335 Lüneburg

Fon 04131.677-1931

Fax 04131.677-2169

holstenkamp@uni.leuphana.de

» **www.leuphana.de**



Backup



Finanzielle Beteiligung und Akzeptanz

Einsicht in die Notwendigkeit & Akzeptabilität
der Folgen

Wahrnehmbarer persönlicher Nutzen (für
sich oder Nahestehende)

Selbstwirksamkeit des eigenen
Handelns

Identifikation mit dem
Vorhaben

Gerechtigkeit
(fares Verfahren, faire Verteilung)



Wer engagiert sich? – Fazit

Es engagieren sich eher ältere Personen finanziell (höheres frei verfügbares Vermögen).

Es sind deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt.

Es sind eher besser ausgebildete Personen mit höherem Einkommen in Bürgerenergiegesellschaften zu finden (deckt sich mit Befunden aus empirischer Beteiligungsforschung).

Diese Tendenzen scheinen im städtischen Kontext stärker ausgeprägt zu sein als im ländlichen Raum.



Unterschiede zwischen verschiedenen Gesellschaften

	Rechtsform		Technologie			Region			Höhe des Investments (in Euro)				
	eG	GmbH & Co. KG	Bio-energie	PV	Wind	Nord	Ost	Süd	<5.000	5.000-9.999	10.000-24.999	25.000-49.999	≥50.000
Bewertung Rendite	2,62	3,96	1,67	2,95	3,82	3,83	(2,88)	2,54	2,73	2,88	3,72	3,26	3,87
Anzahl	175	148	35	135	163	181	(8)	148	127	34	93	24	16

- + Unterschiede in verschiedenen Entwicklungsphasen einer Bürgerenergiegesellschaft, z.B. Ecopower, Belgien (Bauwens, 2016)
- + Unterschiede nach geltendem Förderregime, z.B. EEG 2009 (Holstenkamp & Kahla, 2016)